

Erfolgsfaktor Menschlichkeit

Bei der mit 35 000 Fragebögen **grössten Mitarbeiterbefragung der Schweiz** gab es erstmals gleich vier Sieger. Sie verbindet vor allem eines: Anstand und Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern.

RUEDI ARNOLD TEXT

Sieger bei den Unternehmen mit mindestens 1000 Mitarbeitern: SV Group in Dübendorf.



Preisträger in der Kategorie 250 bis 999 Mitarbeiter: Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe in Schaan.

Gewinner in der Kategorie 100 bis 249 Mitarbeiter: Hotel Hof Weissbad in Weissbad.



Champion der Unternehmen mit 50 bis 99 Mitarbeitern: IPT Innovation Process Technology in Zug.

Die besten Arbeitgeber der Schweiz: Die Ranglisten

Unternehmen Ort | Branche

1000 und mehr Mitarbeiter

- 1 **SV Group** Dübendorf | Detailhandel
- 2 **Belimo Automation** Hinwil | Industrie
- 3 **Prodega/Growa** Moosseedorf | Detailhandel
- 4 **SFS Group** Heerbrugg | Industrie
- 5 **ZFV-Unternehmungen** Zürich | Detailhandel

250–999 Mitarbeiter

- 1 **Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe** Schaan | Soziale Institution
- 2 **CKW Conex** Luzern | Bau
- 3 **Stämpfli Gruppe** Bern | Dienstleistung

- 4 **Baumann Koelliker** Zürich | Bau
- 5 **Heime Uster** Uster | Soziale Institution
- 6 **Duscholux** Thun | Industrie
- 7 **ÖKK** Landquart | Dienstleistung
- 8 **Zehnder Group International** Gränichen | Industrie
- 9 **Competec-Gruppe** Mägenwil | Handel
- 10 **St. Gallisch-Appenzell. Kraftwerke** St. Gallen | Energie
- 11 **Vebego** Dietikon | Facility Management
- 12 **Bossard** Zug | Industrie
- 13 **Lyreco Switzerland** Dietikon | Handel

- 14 **Hug** Malters | Industrie
- 15 **Badrutt's Palace** St. Moritz | Hotel
- 15 **Pestalozzi Gruppe** Dietikon | Handel

100–249 Mitarbeiter

- 1 **Hotel Hof Weissbad** Weissbad | Hotel
- 2 **Stiftung Kartause Ittingen** Warth | Hotel
- 3 **Schlagenhauf** Meilen | Bau
- 4 **Wäscherei Bodensee** Münsterlingen | Facility Managem.
- 5 **Tegro** Schwerzenbach | Handel
- 6 **Steinhof Pflegeheim** Luzern | Soziale Institution

Es ist eine Premiere. Zum ersten Mal konnten sich dieses Jahr auch Firmen mit weniger als 100 Mitarbeitern um den Swiss Arbeitgeber Award bewerben. Damit gibt es nun Ranglisten in vier Kategorien und keinen Gesamtsieger mehr. Das hat seinen Grund. «Wir können nachweisen, dass die kleineren Unternehmen im Schnitt nach Gesamtzufriedenheit und Engagement der Mitarbeiter, aber auch nach der Attraktivität als Arbeitgeber besser abschneiden als die grossen», sagt Sven Bühler, Geschäftsführer von Icommit. Das Unternehmen führt die Befragung durch und hat 2014 über 35 000 Fragebögen von Mitarbeitern aus 140 Firmen ausgewertet.

Das Beispiel des Siegers in der Kategorie 50 bis 99 Mitarbeiter zeigt, warum es kleine Firmen eher leichter haben. Die IPT Innovation Process Technology aus Zug beschäftigt vorwiegend Ingenieure, die mit und bei Kunden Software-Lösungen entwickeln. «Viele sind zu uns gekommen, weil sie überzeugt sind, dass sie hier eine direkte Wirkung entfalten können und dass ihre Vorschläge, Ideen und Anliegen ernst genommen werden», sagt Managing Partner Peter Graef. Ein Grund dafür sind die ungewöhnlich flachen Hierarchien. Es gibt nämlich genau zwei Ebenen: Geschäftsleitung und Mitarbeiter. «Diese Strukturen möchten wir beibehalten», sagt Graef. «Weil wir weiter wachsen, werden wir in absehbarer Zeit zehn Partner sein. Das eröffnet Karrierechancen. Schon heute ist es so, dass ausnahmslos alle Partner vorher Consultants waren.»

In jeder Firma auf den Spitzenplätzen der Ranglisten sind hoch motivierte Mitarbeiter tätig. Was dazu führt, lässt sich in zehn Gebote fassen (siehe Kasten). Jedes

der bestplatzierten Unternehmen hält sich an diese, hat aber seine Besonderheiten in der Personalführung. Dazu gehört das Bonusmodell der IPT. «Der Bonus hängt bei uns einzig vom Firmenerfolg ab», sagt Graef. «Wir wollen auf keinen Fall individuelle oder Team-Ziele für den Bonus definieren, auf welche die Mitarbeiter wenig oder keinen Einfluss haben.»

Der Gesamtsieger 2013, das Hotel Hof Weissbad (AI), führt diesmal in der Kategorie 100 bis 249 Mitarbeiter. Als eine der wichtigsten Ursachen für diese Kontinuität sieht Direktor Christian Lienhard die Partizipation: «Ich treffe keine Entscheide allein, sondern immer im Gremium der Führungskräfte. Wir respektieren, dass die direkt Betroffenen manches besser beurteilen können als die Direktion. So sind sie auch bereit, Entscheide mitzutragen, selbst wenn sich einmal einer als Fehler herausstellen sollte.»

Die SV (Schweiz) AG, Sieger unter den Grossunternehmen, wendet besonders viel für die Weiterbildung auf. «Individuelle Potenzialförderung, interne Programme sowie ein breites Kursangebot ergeben eine Vielzahl von Chancen, sich bei uns zu entfalten», sagt Personalleiterin Claudia Bundschu. Und Thomas Riegger, Chef der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe (LAK), verweist auf die «offene, ehrliche und transparente Kommunikation», die sogar einschliesst, dass die Protokolle der Geschäftsleitungssitzungen für die interne Information zur Verfügung stehen. Die LAK ist Sieger in der Kategorie 250 bis 999 Mitarbeiter. Riegger streicht auch heraus, was für alle Firmen in den Ranglisten auf diesen Seiten gilt: «Anstand und Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden sind für uns besonders wichtige Werte.» ■

Die zehn Gebote

Wie Arbeitgeber ihre Mitarbeiter emotional stärker an die Firma binden können.

1. Du sollst dich für deine Mitarbeiter interessieren, dann interessieren sie sich auch für dein Unternehmen.
2. Du sollst deine Mitarbeiter regelmässig und ausführlich informieren, sonst zimmern sie sich ihre eigene Realität zusammen.
3. Du sollst deinen Mitarbeitern die Gelegenheit geben, mitzureden, denn sie sind Experten.
4. Du sollst bei Veränderungen nah und klar führen, denn wenn sich Strukturen und Prozesse bewegen, braucht es Fixpunkte.
5. Du sollst als Geschäftsleitung gemeinsame Werte vorleben, denn Mitarbeiter hören nicht das, was du ihnen sagen willst, sondern das, was sie hören wollen.
6. Du sollst deine Mitarbeiter dort einsetzen, wo sie ihre Stärken leben können, denn geforderte und geförderte Menschen sind zufriedener, stärker engagiert und wertvoller fürs Unternehmen.
7. Du sollst deinen Mitarbeitern regelmässig Feedback geben, und zwar positives wie negatives.
8. Du sollst das Wissen im Unternehmen organisieren und den Austausch fördern.
9. Du sollst die Verantwortlichkeiten im Unternehmen klar regeln, damit die Energie für Inhalte eingesetzt wird und nicht für Abgrenzung und Orientierung.
10. Du sollst die Zusammenarbeit zwischen Abteilungen fördern, weil da viele Chancen zur Steigerung der Effizienz und Effektivität liegen.

7	Mathilde Escher Heim Zürich Soziale Institution
8	Gewerbliche Berufsschule Chur Chur NPO
9	Bezema Montlingen Industrie
10	Alfred Müller Baar Bau
11	Halter Zürich Bau
12	Klinik Adelheid Unterägeri Gesundheitswesen
13	Stiftung Buechweid Russikon Soziale Institution
14	Wacker Neuson Volketswil Bau
15	Crowne Plaza Zürich Hotel

50–99 Mitarbeiter	
1	IPT Innovation Process Technology Zug Informatik
2	Hunziker Partner Winterthur Bau
3	BMW Zürich-Dielsdorf Dielsdorf Handel
4	Supercomputing Systems Zürich Informatik
5	Geoinfo Herisau Ingenieur/Architektur
6	RailAway Luzern Dienstleistung
7	RLC Rheineck Ingenieur/Architektur
8	KMS Kriens Informatik
9	Kissling + Zbinden Bern Ingenieur/Architektur
10	Rolic Technologies Allschwil Industrie

Quelle: Icommit